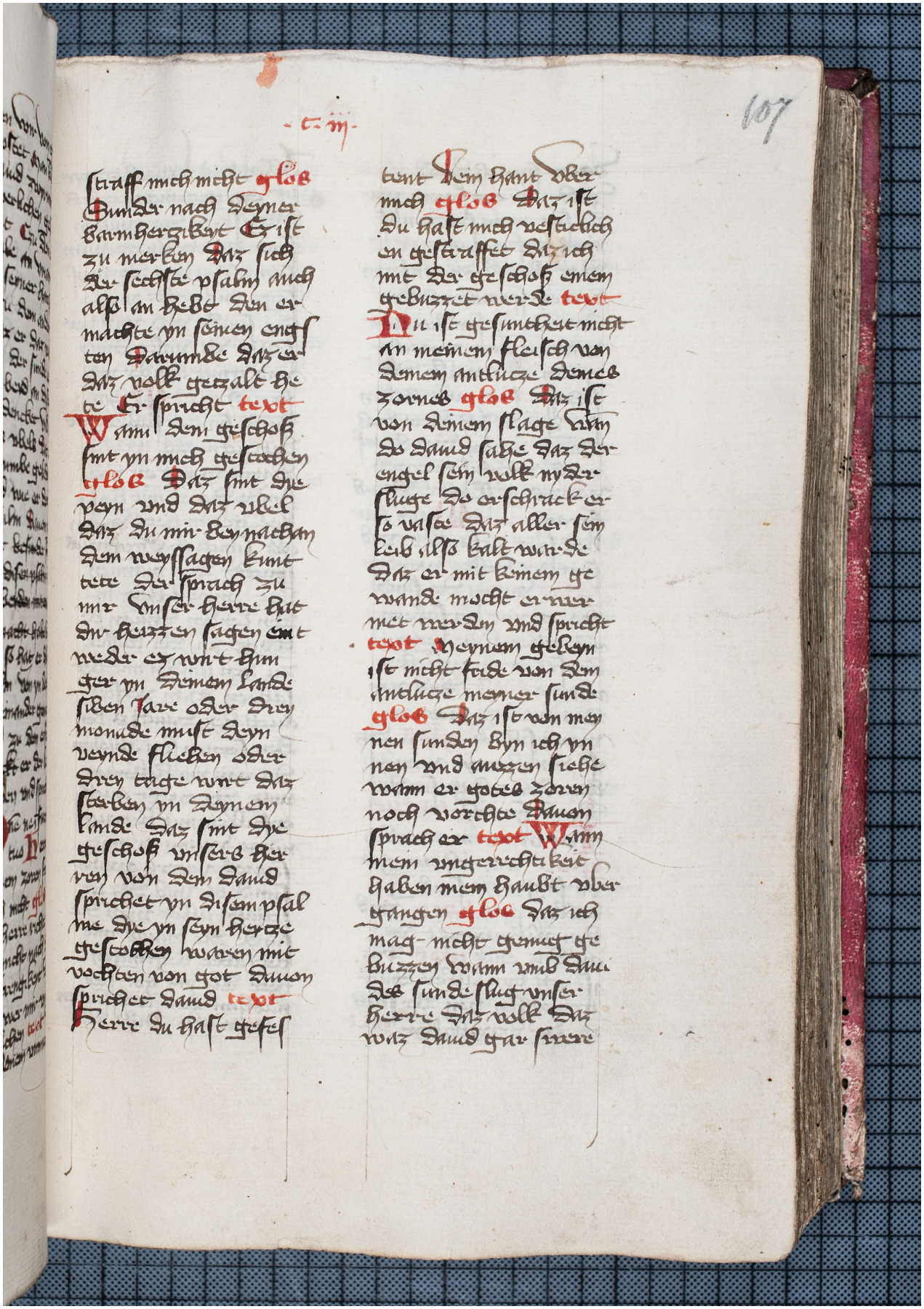
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



- t. m -

107

straff mich nicht glos
Gnade nach deiner
barmhertzikeit Er ist
zu merken daz sich
der sechste psalm auch
also an hebt den er
machte in seinen eng-
sten Darumbe daz er
daz volk gezalt he-
te Er spricht text
Wann dein geschoss
sint in mich gestochen
glos Daz sint die
pein und daz ubel
daz du mir bey nachan
dem weyssagen kunt
tete der sprach zu
mir Unser herre hat
dir hutzen sagen emt
wede er wirt dim
ger in deinem lande
sieben iare oder drey
monade must dein
veynde flichen oder
drey tage wirt daz
sterben in deinem
lande daz sint die
geschoss unsers her
ren von den David
spricht in disem psal
me die in sein hertze
gestochen waren mit
vochten von got dauon
spricht David text
Herre du hast gefes
tent dein hant ober
mich glos daz ist
du hast mich vesticlich
an gestraffet daz ich
mit der geschoss emen
gebuzzet werde text
Nu ist gesunthait nicht
an meinem fleisch von
deinem anbluze deines
zornes glos daz ist
von deinen slage wann
do David sahe daz der
engel sein volk nyder
slugen do erschrack er
so vase daz aller sein
leib also kalt wurde
daz er mit keinem ge
wande mocht er war
met werden und spricht
text Meinen gebein
ist nicht fride von dem
anbluze meiner sunde
glos daz ist von mei
nen sunden bin ich in
nen und mezen siehe
wann er gotes zorn
noch vorchte dauon
sprach er text Wann
mein ungerechtikeit
haben mein haubt ober
gangen glos daz ich
mag nicht genug ge
buzzen wann umb dau
des sunde slug unser
herre daz volk daz
warz David gar swere